

**Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17
Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch**

**Deutsche Beteiligungs AG (ISIN: DE000A1TNUT7 / WKN:
A1TNUT): Veröffentlichung einer neuen Prognose für das
Geschäftsjahr 2020/2021**

Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) erwartet für das Geschäftsjahr 2020/2021 (1. Oktober 2020 bis 30. September 2021) einen deutlich besseren Verlauf als zunächst angenommen. Sie geht inzwischen davon aus, dass das Konzernergebnis 2020/2021 innerhalb einer Spanne zwischen 70 und 80 Millionen Euro liegen wird. Zuvor war ein Konzernergebnis in einer Spanne zwischen 40 und 45 Millionen Euro erwartet worden. Die erwartete Ergebnisverbesserung beruht auf deutlich höheren Netto-Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft. Sie werden jetzt in einer Spanne zwischen 65 und 75 Millionen Euro nach zuvor 30 bis 35 Millionen Euro erwartet. Der Nettovermögenswert der Private-Equity-Investments zum 30. September 2021 wird entsprechend in einer Spanne zwischen 450 und 505 Millionen Euro prognostiziert; bisher war mit einem Nettovermögenswert zwischen 415 und 460 Millionen Euro gerechnet worden. Die Prognose für die Erträge und das Ergebnis aus dem zweiten Geschäftsfeld, der Fondsberatung, bleibt unverändert.

Hintergrund für die geänderte Prognose ist eine insgesamt bessere Entwicklung der 34 Unternehmen im Portfolio der DBAG. Dies verbessert auch die Chancen für erfolgreiche Veräußerungen. Hinzu kommen wesentliche Effekte bei einzelnen Portfoliounternehmen, die einen deutlich höheren Wertbeitrag dieser Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr erwarten lassen als bisher angenommen. Zu nennen sind insbesondere positive Ergebnisbeiträge aus Unternehmenszukäufen einzelner Beteiligungen sowie weniger gravierend ausfallende Folgen regulatorischer Änderungen für das Geschäft eines Unternehmens.

Die DBAG wird Mitte April ihren Zwischenabschluss zum 31. März 2021 aufstellen, in dem alle 34 Portfoliounternehmen aktuell bewertet werden; der Zwischenabschluss soll am 12. Mai 2021 veröffentlicht werden. Die Bewertung wird wesentlich durch die jüngste wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen und Bewertungsmultiplikatoren von Unternehmen mit jeweils vergleichbaren Geschäftsmodellen zum Stichtag 31. März 2021 bestimmt. Während die jüngste wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen bereits jetzt beurteilt werden kann, sind die Bewertungsmultiplikatoren per

31. März 2021 noch offen. Die neue Prognose berücksichtigt die Bewertungsmultiplikatoren zum zurückliegenden Stichtag 31. Dezember 2020.

Der Nettovermögenswert repräsentiert die Summe aus Finanzanlagen, sonstigen Finanzinstrumenten, Finanzmitteln und Kreditverbindlichkeiten.

Der Vorstand
Frankfurt am Main, 26. März 2021

Mitteilende Person: Thomas Franke, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations